

Es wird alles wieder gut, Inuyasha!

Von Yunikon

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Vogel Dämon und der Streit!	2
Kapitel 2:	9
Kapitel 3: Der Wolfsangriff!!!	11
Kapitel 4: Die versöhnung!!!	14

Kapitel 1: Der Vogel Dämon und der Streit!

Hey Leute,
hier ist noch mal eine neue FF von mir.
Ich hoffe dass sie euch gefällt, meine letzte hat euch wohl nicht so gut gefallen.
Aber sagt mir doch wenigstens was euch nicht gefallen hat, damit ich es verbessern kann.
Diese FF haben 2 Freundinnen von mir schon gelesen und es hat ihnen sehr gut gefallen, ich hoffe, dass sie euch auch gefällt.
Und Bitte hinterlasst mir dieses mal Kommis, ich weis nicht was ich verbessern muss, wenn ihr es mir nicht sagt.
Viel spaß beim Lesen.
Gruß InuyashaFan17

Alles wird wieder Gut, Inuyasha!
Der Vogel- Dämon

Es war ein schöner Sonniger morgen, die kleine Gruppe die aus Sango, Shippo, Miroku, Kagome, Kiara und Inuyasha bestand, war auf dem Weg zu einem Juwelensplitter, den Kagome Gespürt hatte.
Alles war so wie immer, nur eines war diesmal anders.
Inuyasha und Kagome gingen Händchen haltend voraus, die andern waren hinter ihnen.
Alle wussten warum sie Händchen haltend gingen, denn seit genau 3 tagen waren Kagome und Inuyasha ein paar.
Sie hatten sich nach einem Kampf gegen einem Dämon, bei einem Fluss beim Sonnenuntergang, ihre Liebe gestanden.
Seitdem Inuyasha und Kagome ein paar waren, war es in der Gruppe viel Harmonischer.
Denn Inuyasha und Kagome stritten sich nicht mehr sooft.
Und wenn doch, dann nur wegen Kleinigkeiten.
Doch sie versöhnten sich immer ziemlich schnell wieder, keiner konnte dem anderen lange Böse sein, dafür Liebten sie sich zu sehr.
Und Inuyasha küsste auch nicht mehr sooft den Boden.
Alles war schön friedlich, bis plötzlich ein Riesiger Vogel-Dämon vor ihnen auftauchte und sie angriff.
Inuyasha zog sofort Tessaiga, doch als er den Dämon damit angreifen wollte, stößte dieser auf einmal super hohe Töne aus, die Inuyasha in seinen empfindlichen Ohren wehtaten.
Mit einem Schmerz verzerrtem Gesicht fiel er auf die Knie und hielt sich seine Ohren zu.
Kagome schnappte sich einen ihrer Pfeile und schoss ihn auf den Dämon.
Sie traf ihn und der Dämon wurde in 1000 Fetzen gerissen.
Kagome hob den Juwelensplitter auf der im Körper des Dämons war, sie tat ihn zu den anderen und lief zu Inuyasha.

"Ist alles mit dir In Ordnung Inuyasha?" fragte sie ihn.

Doch Inuyasha zeigte keine Reaktion.

Sie drehte sein Gesicht zu ihrem und fragte erneut ob alles in Ordnung sei.

"Was? Ich verstehe dich nicht, sprich lauter." Sagte Inuyasha.

"Aber ich schreie schon, noch lauter kann ich nicht sprechen." Sagte sie.

Doch Inuyasha verstand sie immer noch nicht.

Da hatte sie eine Idee, sie nahm sich einen Stock und schrieb Inuyasha was sie ihn schon die ganze Zeit fragte in die Erde.

"Nein, es ist nicht alles in Ordnung, ich kann nichts mehr hören." Sagte er.

Alle waren geschockt und Inuyasha war verzweifelt.

Wie sollte er denn Kagome beschützen können, wenn er Taub war?

Als sie abends einen Rastplatz gefunden hatten,

saßen sie alle am Feuer und aßen was.

Danach gingen sie all schlafen, bis auf Inuyasha und Kagome.

Kagome versuchte Inuyasha auf zu muntern, doch es gelang ihr nicht.

Er lag die ganze Zeit nur traurig und Ängstlich auf der Seite, die Beine an den Körper gezogen und mit den Händen seine Ohren festhaltend da und dachte nach.

Er hatte Angst, aber nicht weil er befürchtete, das er ein leichtes Opfer wäre für alle Dämonen, er hatte keine Angst um sich, sondern um Kagome, er hatte Angst dass er sie nicht mehr beschützen kann.

Kagome war müde, sie legte sich zu Inuyasha und kuschelte sich eng an ihn.

Er kuschelte sich auch fest bei ihr ein und dann schliefen sie Arm in Arm ein.

Am nächsten morgen, wachte Kagome vor Inuyasha auf, die anderen waren auch schon wach sie setzte sich zu ihnen.

Inuyasha schlief noch und Kagome und die anderen beschlossen, dass es besser sei ihn schlafen zu lassen.

Weil er wirklich sehr darunter litt, das er nichts mehr hören konnte.

Er hatte sich wieder wie gestern Abend hingelegt, auf der Seite, die Beine an den Körper gezogen und die Ohren mit den Händen festhaltend.

Man konnte sogar ein paar Tränen spuren auf seinem Gesicht finden.

Er muss wohl gestern Abend noch geweint haben, aber das würde er natürlich nie zugeben.

Als Inuyasha dann wach war und alle was gegessen hatten, machten sie sich auf den Weg ins Dorf.

Als sie im Dorf angekommen waren, erzählten sie Kaede was passiert war und das Inuyasha nichts mehr hören konnte.

Sie fragten Kaede um Rat, ob sie Inuyasha helfen könne.

Doch diese sagte nur, dass sie ihm nicht helfen kann.

Da hatte Kagome eine Idee, sie schlug vor, mit Inuyasha in ihre Zeit zu gehen und dort zu einem Arzt zu gehen.

Um herauszufinden, was er hatte.

Alle waren einverstanden Kagome und Inuyasha verabschiedeten sich von den anderen und machten sich auf den Weg zum Brunnen.

Unterwegs fiel ihr dann ein, dass es ein Problem gab.

Nämlich Inuyashas Hundeohren, doch sie hatte eine Idee.

Als sie in Kagomes Zeit waren, brachte Kagome ihre Sachen in ihr Zimmer und sagte Inuyasha das er das Haus nicht verlassen solle, sie sagte ihm dass sie nur schnell zum Arzt ging um ihn was zu fragen.

Zur Sicherheit sagte sie noch zu Sota, das er sich mit Inuyasha beschäftigen soll, damit er sich nicht langweilt.

Als sie dann beim Arzt war, erzählte sie ihm, was passiert war, mehr oder weniger.

" Was kann ich für sie tun Frau Higurashi?" fragte der Arzt sie.

" Also, es geht um meinen Freund, er hatte gestern eine sehr hohen ton gehört, der auch sehr laut war und jetzt kann er nichts mehr hören, Warum?" sagte sie.

" Das ist ganz normal, da er diesen Ton gehört hat, hat er seine Ohren überanstrengt und jetzt müssen sich seine Ohren erstmal erholen." Erklärte der Arzt.

" Wird er den je wieder hören können?" Fragte sie.

" Ja wird er, er braucht nur ein wenig ruhe, dann wird er in ein paar tagen wieder hören können." Sagte der Arzt.

" Ok, danke, auf wieder sehen." Verabschiedete sie sich.

" Auf wieder sehen." Antwortete der Arzt.

Nachdem sie von Arzt wiederkam, sah sie einen Zettel am Kühlschrank.

~~~~~  
Hallo Kagome,

Ich bin mit Opa und Sota einkaufen gegangen, Inuyasha schläft in deinem Zimmer, auf deinem Bett.

Wir sind heute Abend wieder da, falls du Hunger hast, mach dir einfach die Miso Ramen im Kühlschrank warm.

Ich Hab dich Lieb.

Gruß Mama.  
~~~~~

Kagome ging hoch in ihr Zimmer und tatsächlich, Inuyasha lag in ihrem Bett und schlief.

Sie ging zu ihm und strich ihm sanft über den Kopf, woraufhin er ein leises murren von sich gab.

Sie lächelte, er sah wirklich Süß aus, wenn er schlief.

Sanft gab sie ihm einen Kuss auf den Mund, wieder gab er ein murren von sich und wachte auf.

Verschlafen schaute er sie an, sie lächelte ihn an und gab ihm einen Kuss.

Er erwiderte den Kuss und zog sie zu sich aufs Bett.

Dort kuschelten und knutschten sie eine weile.

Als sie sich von einander trennten, schrieb Kagome alles was der Arzt ihr gesagt hatte auf einen Zettel und gab ihn Inuyasha, sie hatte auch drauf geschrieben, das sie jetzt erstmal mit ihm in ihre Zeit bleiben würde, damit er sich erholen könne.

Er las es und nickte, er küsste sie wieder und sie begangen von neuem sich zu küssen.

Sie lagen sich noch ein weile in den Armen, bis dann beide Hunger bekamen.

Sie gingen runter und Kagome machte für sich und Inuyasha Miso Ramen warm.

Miso Ramen waren Inuyashas Lieblingssessen.

Nachdem Essen, gingen Kagome und Inuyasha in den Park spazieren. (Anmerkung: Inuyasha hat wieder die Kappe auf, wie in der Tv Serie auf RTL2, in der Folge Atempause.)

Händchen haltend gingen sie durch den Park und warfen sich immer wieder verliebte Blicke zu.

Sie setzten sich auf eine Bank im Park, die an dem kleinem Parksee stand und küssten sich.

Leute die vorbei kamen, freuten sich für die 2, andere wiederum waren neidisch auf die 2.

Als es dann dunkel wurde, gingen sie nach Hause.

Zu hause angekommen, schauten sie sich noch eine Film an (Anmerkung: Kagome hatte ihm vorher alles erklärt.)

Und gingen dann schlafen, da beide sehr müde waren.

Als ihre Mutter mit Sota und ihrem Opa wiederkam, gingen sie in Kagomes Zimmer um zu sehen ob sie noch wach war dann sahen sie, das die 2 Arm in Arm schliefen.

Leise gingen sie wieder aus Kagomes Zimmer und machten ihre Tür zu, dann gingen auch sie schlafen.

Am nächsten morgen beschloss Kagome nach dem Frühstück mit Inuyasha zum Strand zu gehen, um ihm das Meer zu zeigen.

Nachdem sie Schwimmsachen für sich und ihn gepackt hatte und auch was zu essen und zu trinken, gingen sie zum Strand.

Als sie da waren, staunte Inuyasha nicht schlecht.

Das Meer war wirklich wunderschön und wie schön es doch glitzerte.

Inuyasha war wirklich beeindruckt.

Er hatte ja schließlich noch nie das Meer gesehen.

Beide zogen sich ihre Schwimmsachen an (Anmerkung: Kagome hatte einen Bikini an und Inuyasha ne rote Badehose, die die aussehen wie ne Boxershorts, ich weis immer noch net wie die heißen.)

Und breiteten ihre Handtücher aus und gingen dann schwimmen.

Sie machten ein Wettschwimmen, bei dem Inuyasha gewann.

Kagome schwamm von hinten an Inuyasha rann und tauchte ihn unter.

Dadurch merkte Inuyasha schnell, das das Meer Wasser nicht schmeckte.

Er machte einen angewierten Gesichtsausdruck und wollte aus dem Wasser gehen, aber Kagome packte ihn am Handgelenk und zog ihn zu sich.

Sanft legte sie eine Hand auf seine Wange und küsste ihn.

Er erwiderte den Kuss und schloss sie fest in seine Arme.

Sie legte beide Hände in seinen Nacken und er seine um ihre hüften beide küssten sich Leidenschaftlich.

So verharrten sie noch eine ganze weile, bis es dann anfang zu Dämmern und es zu kalt wurde im Wasser zu bleiben.

Sie setzten sich auf ihre Handtücher und sahen sich den Sonnenuntergang an.

Kagome rutschte näher zu Inuyasha , dieser nahm sie in den Arm.

Beide genossen die Ruhe.

Durch den Sonnenuntergang glitzerte das Meer noch schöner als vorher.

Als es dann dunkel war, wurde es sehr kalt und windig, also zogen sich die beiden wieder um.

Noch eine ganze weile lagen sie am Strand auf den Rücken und schauten sich den

Sternenhimmel an.

Kagome kuschelte sich eng an Inuyasha und er sich an sie.

So eng aneinander gekuschelt, schliefen sie dann irgendwann ein.

Am nächsten Morgen merkten sie dann, das sie wohl eingeschlafen sein mussten, da sie immer noch aneinandergekuschelt am Strand lagen.

" Guten Morgen Inuyasha, hast du gut geschlafen?" Fragte sie, als ihr einfiel, das er doch nichts hörte, doch zu ihrem staunen, antwortete er ihr: " Ja, sehr gut."

" Momentmahl, du hast gehört was ich gesagt habe?" fragte sie verwundert.

" Stimmt, ha, ich kann wieder hören. Klasse!" sagte er voller Freude darüber, dass er wieder hören konnte.

Überglücklich, nahm er Kagome in seine Arme und küsste sie zärtlich.

Beide freuten sich, endlich konnte er wieder hören.

Sie packten ihre Sachen zusammen und machten sich auf den Weg nach hause.

Als sie dann dort ankamen, erzählten sie allen sofort, das Inuyasha wieder hören konnte.

Natürlich freuten sich alle und Kagome beschloss mit Inuyasha morgen wieder in die andere Epoche zu wechseln.

Da der Tag noch lang war und Kagome wegen einer Schulkonferenz Frei hatte, entschied sie sich mit Inuyasha auf die Kirmes zu gehen, da er das noch nicht kannte.

Als sie da waren, gab Kagome ihm Ohropax und tat es ihm in die Ohren, nachdem sie ihm erklärt hatte, dass er damit nicht alles so laut hört.

Er staunte nicht schlecht, als er die ganzen bunten Lichter und kleinen Häuser sah.

Auch die Riesigen Gebäude, wo komische Sachen drauf fuhren beeindruckten ihn.

(Anmerkung: Damit sind die Karussells gemeint.)

Kagome nahm ihn an die Hand und zog ihn zum einem Stand, wo es gebrannte Mandeln gab.

Sie kaufte 2 Tüten und gab Inuyasha eine.

Dieser schaute die Mandeln skeptisch an, probierte sie dann aber doch und sie schmeckten ihm richtig gut.

Dann gingen sie weiter, sie aß mit Inuyasha ein paar Pommes und dann ging sie mit ihm auf eine Achterbahn, was allerdings keine so gute Idee war, denn als sie wieder von der Bahn runter gingen, musste Inuyasha sich erstmal übergeben, da ihm wägend der Fahrt schlecht geworden war.

Es war aber nicht das einzige Mal, das er sich übergeben musste.

Kagome und Inuyasha verbrachten einen wunderschönen und lustigen Tag miteinander und Inuyasha hatte beim Schiesstand sogar einen kleinen Plüschhund für Kagome gewonnen.

Und sie hatte für ihn ein Lebkuchenherz gekauft auf dem stand " Ich liebe dich", welches er um seinen Hals trug.

Als sie zu Hause waren, ginge sie direkt schlafen, da sie sehr müde waren und es auch schon sehr spät war.

Am Nächsten Morgen ginge sie nach dem Frühstück zurück in die andere Epoche.

Als sie im Dorf ankamen, wurde Kagome schon herzlich von Shippo begrüßt.

Dieser sprang sie an und drückte sie ganz fest.

Sie war froh, wieder da zu sein.

Sie hatte Shippo richtig vermisst.

Inuyasha gefiel das gar nicht, er war eifersüchtig auf den kleinen Kitzune.

Er hasste es wenn er sich immer bei Kagome einschleimte.

Und wenn er dann dem kleinen Kitzune eine Kopfnuss verpasste, weil er es verdient hatte, wurde er sofort von Kagome mit einem "Mach Platz" auf den Boden geschickt, er hasste es wenn sie das tat.

Als sich alle begrüßt hatten, machten sie sich auf den Weg um weitere Juwelensplitter zu finden.

Es konnten ja nicht mehr so viele sein, denn sie hatten das Juwel schon fast wieder komplett, Naraku war schon lange besiegt.

Und auch Kikyo war endlich da wo sie hingehörte.

Plötzlich spürte Kagome 2 Juwelensplitter, die sich rasendschnell näherten.

Inuyasha konnte sich schon denken wer das war, er konnte diesen widerlichen Wolfs Gestank schon riechen.

Es konnte nur Kouga sein, diesen kleinen jämmerlichen Wolf hasste er noch mehr als das Getöse von Shippo, wenn er sich mal wieder bei Kagome einschleimte.

Und tatsächlich, er war es auch.

Und er flirtete doch tatsächlich wieder mit Kagome.

Und sie sagte ihm nicht einmal dass sie doch mit Inuyasha zusammen ist.

Und Kouga keine Chance mehr bei ihr hätte.

Langsam wurde er echt wütend.

Dann platzte ihm der Kragen und er schnauzte Kouga an: "Lass deine dreckigen Finger von Kagome!"

"Wieso sollte ich, nur weil du das sagst, ich höre nicht auf dämliche Köter." Sagte Kouga frech.

"Nein, weil Kagome meine Frau ist.

Sie liebt mich und ich liebe sie, also lass sie in Ruhe. Andernfalls werde ich dich in 1000 Fetzen reisen." Antwortete Inuyasha.

"Ach und das soll ich dir glauben oder was?! Bevor du dreckiger Köter es schaffst mich zu besiegen, können Schweine fliegen, ich werde dich höchstens in 1000 Fetzen reisen!" sagte Kouga.

"Hört auf euch zu streiten, Kouga, Inuyasha hat recht, ich liebe ihn und er mich.

Bitte hört auf." Sagte Kagome.

Doch die 2 hatten ihr nicht zu gehört und gerade als Inuyasha Kouga mit Tessaiga angreifen wollte, schickte Kagome ihn mit einem "Mach Platz!" auf den Boden.

Kouga verabschiedete sich von Kagome und verschwand.

Inuyasha rappelte sich wieder auf und schnauzte nun Kagome an: "Wieso hast du das getan?"

"Ich wollte nicht dass ihr gegeneinander kämpft." Sagte sie.

"Es wäre gar nicht erst soweit gekommen wenn du nicht mit ihm geflirtet hättest, das macht mich ganz krank!" antwortete Inuyasha.

"Willst du damit etwa sagen, dass ich daran schuld bin? Du hast ihn doch angegriffen!" sagte sie.

"Falsch, ich wollte, aber dank dir blöden Kuh ist er entkommen, weil ich wegen dir mal wieder den Boden küssen durfte!" antwortete er.

"Ich bin lieber eine blöde Kuh, als ein dämlicher, mieser Hanyou!" schnauzte nun sie ihn an.

Inuyasha erschrak: "So, ich bin also für dich ein dämlicher Hanyou, ich kann nichts

dafür, das ich ein Halbdämon bin, aber ich bin ganz bestimmt nicht dämlich! Und wenn du das so findest, dann kann ich ja auch gehen. Leb wohl Kagome!" sagte er traurig und rannte in den Wald.

Kagome war sehr geschockt, sie wollte das nicht sage.

Es ist ihr so rausgerutscht, sie wollte seine Gefühle nicht verletzen.

Sie wusste das sie einen Fehler gemacht hatte! Und sie wusste, dass sie sich dafür entschuldigen musste.

Sie hoffte dass er ihr verzeihen würde.

Sie rannte ihm hinterher, auch die anderen konnten sie nicht aufhalten.

Sie lief immer weiter in den Wald, doch leider wusste sie nicht wo er lang gelaufen ist und so verlief sie sich.

So ich hoffe euch hat diese FF bis jetzt gefallen, bitte hinterlasst mir Kommiss.

Diese FF ist übrigens meinen beiden Freundinnen Jasmin Jung und Jessica Krämer gewidmet, die mir bei dieser FF geholfen haben, danke ihr zwei.

Gruß InuyashaFan17

Kapitel 2:

hey leute,
mir ist leider ein kleiner fehler beim hochladen des 2 kapis unterlaufen, deswegen
schreibe ich das jetzt hier hin.
sorry nochmal.
viel spass beim Lesen!!!
gruß InuyashaFan17

Es wird alles wieder gut, Inuyasha!

Inuyasha saß auf einem Baum und dachte nach.
* Warum hat sie das gesagt? Ich dachte sie Liebt mich. oder stimmt das nicht?
Ich verstehe es nicht.*
weil er so sehr unter dem litt, was Kagome zu ihm gesagt hatte, weinte er.
Zum ersten mal in seinem Leben weinte er.
Es paste nicht zu ihm, aber er könnte seine tränen nciht unterdrücken, auch wenn er
es nicht zugab, er war sehr sensibel.
Es dauerte nicht lange und er hatte sich in den Schlaf geweint.

~~~~~  
~~~~~

Kagome rannte weiter durch den Wald, sie hatte die orientierung schon längst
verloren, sie wusste nicht ein bischen wo sie war.
aber es war ihr egal, sie musste inuyasha einfach finden.
Sie wollte sich bei ihm entschuldigen.
Es tat ihr so unendlich leid, sie hoffte nur, das er ihr verzeihen würde.
Langsam wurde Kagome müde und ihre füße taten ihr weh.
Sie konnte nicht mehr.
Sie fühlte sich schlapp.
vor einem Baum setzte sie sich hin.
* hoffentlich verzeiht er mir!* dachte sie noch, bevor sie einschlief.

~~~~~  
~~~~~

Sango, shippo und Miroku saßen um ein feuer und unterhielten sich.
" Glaubt ihr, das es Kagome gut geht?" fragte shippo.
" Bestimmt, sie hat Inuyasha mit sicherheit schon gefunden und ganz bestimmt haben
sich die zwei schon wieder versöhnt." sagte Sango.
" Genau , Sango hat recht es geht den beiden bestimmt gut.
Mit sicherheit schlafen sie schon eng zusammen!" sagte Miroku, den letzten satz
sagte er allerdings mit einem gewissen Unterton.
" Na Sango, wollen wir auch schlafen?" fragte er wieder mit diesem gewissen
unterton.
" Vergiss es du notgeiler Mönch!" Antwortete Sango Schroff.
Shippo schaute die zwei nur verwundert an, er verstand gar nichts mehr.
nach langem diskutieren, legten sich dann alle Getrennt schlafen!

~~~~~  
~~~~~  
Als Inuyasha am nächsten morgen aufwachte, ging es ihm richtig dreckig.
ihm war schlecht und er fühlte sich schlapp.
* Oh man ist mir schlecht. aber egal, ich muss zu Kagome und wissen, ob sie das
gestern ernst gemeint hat?!*
Dachte er und sprang vom Baum.
~~~~~  
~~~~~

So das wars mit diesem kapi, wenn ich es schaffe, dann lade ich das nächste kapi
morgen schon hoch.
weil der hier halt sehr kurz geworden ist.
hinterlasst mir bitte kommis.
Gruß Inuyashafan17

Kapitel 3: Der Wolfsangriff!!!

Hey Leute,
hier ist der 3 Kapi meiner FF.
ich hoffe das sie euch bis jetzt gefallen hat.
auch diesem kapi wirds wahrscheinlich nur noch eins geben vielleicht aber auch
mehrere, kommt drauf an wieviel mir noch einfällt!!!
viel spass beim Lesen und hinterlasst mir Kommis! :-D
Gruß InuyashaFan17

Es wird alles wieder gut, Inuyasha!
Der Wolfsangriff.

Auch Kagome war schon wach und lief weiter durch den Wald, auf der suche nach Inuyasha.
Plötzlich hörte sie ein knacken hintersich und erschrack fürchterlich, doch sie beruhigte sich schnell wieder, als sie sah das es bloß ein Reh war.
Ein paar meter weiter, hörte sie ein knurren.
Sie drehte sich um und sah hinter sich vier wölfe.
Die wölfe knurrten und fletschten die Zähne.
Kagome bekam Angst und rannte weg.
Sie rannte durch den Wald, ohne darauf zu achten wohin.
Die Wölfe verfolgten sie.
Kagome stolperte und verstauchte sich den Knöchel.
Sie wollte grade weiter rennen, doch einer der Wölfe hatte sie vorher am Bein gebissen.
Kagome schrie vor schmerzen.
Sie rief nach Inuyasha, doch er kam nicht.
Inzwischen waren alle Wölfe bei ihr angekommen.
Kagome versuchte sich zu wehren, schaffte es aber nicht.
Einer der Wölfe biss sie ihn den Arm, ein anderer in die Seite.
Ein Wolf wollte sie gerade in die Kehle beissen, doch da kam Inuyasha grade noch rechtzeitig und vertrieb die Wölfe.
Er sah Kagome am Boden liegen, bewusstlos, mit Blut überströmt und jede menge Wunden.
Ihm wurde bei diesem Anblick schlecht, am liebsten hätte er sich übergeben, doch er riss sich zusammen, nahm sie auf den arm und lief mit ihr in Richtung Brunnen.
Er Lief an Sango und Miroku vorbei.
Sie wunderten sich, warum er so schnell rannte.
Doch als sie sahen, das er in die Richtung von Kaedes Dorf Lief, setzten sie sich alle auf Kiaras Rücken, auch shippo und folgtem ihm.
Als Inuyasha ma Brunnen angekommen war, sprang er sofort hinein.

~~~~~  
~~~~~

Kagomes Mutter war grade mit dem Kochen fertig geworden, als die Tür aufging und

ein völlig geschockter und aufgeregter Inuyasha vor ihr stand, der Kagome am Atm hielt.

Er erzählte ihr alles, allerdings so schnell, das sie nur die Hälfte verstand. und sagte ihr auch, das sie ihr helfen soll.

Kagomes Mutter, rief einen Krankenwagen und hatte Panick, sie hatte Angst um Kagome.

Inuyasha erzählte ihr nochmal alles, aber diesmal langsamer, so das sie es verstand.

Es dauerte nicht lange und der Krankenwagen war da.

Sie legten Kagome auf eine Trage, schnallten sie fest und brachten sie in den Krankenwagen.

Inuyasha und Kagomes Mutter stiegen mit ein und schon fuhr der Krankenwagen ins Nagoya Hospital.(ist der einzigste name der mir jetzt so auf die schnelle einfiel, ich werde auch noch den Vater von chaiki einbauen, als behandelnder Arzt von Kagome!)

~~~~~  
~~~~~

Als sie im Krankenhaus ankamen, wurde Kagome sofort in die Notaufnahme gebracht. Die Sanitäter brachten sie in einen Behandlungsraum.

Doch Kagomes Mutter und Inuyasha mussten vor dem Raum warten, da der Raum nicht groß genug war.

~~~~~  
~~~~~

Es kam den beiden wie eine ewigkeit vor, als der Arzt kam und ihnen sagte, das Kagome Durchkommen, würde.

Sie hatte großes glück sagte er auch und das wenn sie nicht so schnell gerettet worden wäre, sie es nicht geschafft hätte.

Kagome lag in einem Krankenbett und wurde in einen beobachtungsraum gebracht.(keine ahnung ob es so nen Raum gitb, aber wenn net, dann gibts den Jetzt!) da die Ärzte sie gerne für diese Nacht unter beobachten haben wollten.

Kagome hatte viel glück gehabt, denn obwohl die Biss wunden sehr tief waren, waren keine Organe verletzt.

Es würde auch keine Narbe zurück bleiben.

Als Inuyasha und Kagomes Mutter, sich an das Krankenbett von Kagome gesetzt hatten und Inuyasha sah, das kagome eine atemaske auf hatte und 2 infusionen hatte, stockte es ihm fast den Atem, es schmerzte ihn sehr, kagome so zu sehen.

Kagome hatte eine normale Infusion und eine BlutInfusion, weil sie sehr viel Blut verloren hatte,(ich weis net wie man dat nennt, dshalb habe ich Blutinfusion geschrieben!und der doc hat ihm alles erklärt, deshalb weis er was was is!)

Inuyasha namh Kagomes hand und hielt sie fest.

Er merkte, wie sich seine augen mit Tränen füllten, doch er konnte sich zusammen reisen.

~~~~~  
~~~~~

In der zwischenzeit waren sango Miroku und shippo mit Kiara in Kaedes Dorf angekommen.

sie saßen in der Hütte und sprachen mit Kaede.

"Weist du wo Inuyasha ist?" Wollte Sango wissen.

" Nein, hier war er jedenfalls nicht, aber vielleicht ist er ja In Kagomes Zeit." Antwortete Kaede.

"Aber wenn ja, warum? Kagome ist doch garnicht in ihrer Zeit!?" Bemerkte Shippo.

" Denk doch mal nach, Inuyasha ist vorhin sehr schnell gerannt, ind die Rcihtung des Dorfes, vielleicht ist Kagome etwas passiert und er hat sie in ihre Zeit gebracht, damit man ihr dort hilft!" Kombinierte Miroku.

" Ja stimmt, in Kagomes Zeit gibt es viel bessere Heilmethoden." Sagte Kaede.

" Aber wenn das wahr ist, was ist den dann passiert?" Fragte shippo.

" Woher sollen wir das denn wissen." Antwortete Sango.

Es bleib ihnen also nichts anderes übrig, als zu warten bis Inuyasha wieder kam.

~~~~~  
~~~~~

Die Besuchszeit im Krankenhaus war schon längst vorbei und Kagomes Mutter war auch schon gegangen, nachdem sie nochmal mit dem Arzt gesprochen hatte und ihm sagte, das er sie sofort anrufen solle, wenn was mit Kagome ist.

Aber Inuyasha saß immernoch neben kagome und und hielt ihre Hand.

Er war dort einfach nicht weg zu kriegen, egals was die Ärzte auch machten oder sagten.

irgendwann gaben sie es dann schließlich auf und liesen ihn weiter dort sitzen.

Eine Krankenschwester kam rein und Wechselte Kagomes Infusion.

" Was machen sie da?" Wollte Inuyasha wissen.

Ich wechsele die Infusion, weil diese hier Leer ist." Antwortete sie.

Möchten sie vielleicht was trinken? Ich kann ihnen gerne was Bringen." Bat sie an.

" ist mir egal." Antwortete er.

Die Krankenschwester ging und kam kurze Zeit später mit einem Glas Cola wieder.

Er tranke alles auf einmal aus, was, wie er merkte, keine so gute Idee war.

denn sein Hals tat ihm weh und fühlte sich so kalt an.

Er beschloss, sowas vorerst nicht mehr zu trinken.

Die Krankenschwester nahm das Glas und ging wieder Raus.

Inuyasha nahm nun wieder Kagomes Hand und schaute sie an.

* Sie sieht so friedlich aus, wie ein Engel!* dachte er.

~~~~~  
~~~~~

Irgendwann schlief er ein.

Als er am Nächsten Tag aufwachte, sah er wie eine Krankenschwester Kagome die Leere Blutinfusion entfernte und dann rasuging.

Wieder schaute er Kagome an, sie lächelte im schlaf, anscheinend träumte sie was schönes.

er wünschte er wüsste was.

So das wars, der nächste Kapi kommt bald.

ich werde mich beeilen.

Kagome hat ne Atemmaske auf, um ihr das atmen zu erleichtern.

und Inuyasha hat natürlich ne Kappe auf.

Ich hoffe das es euch bsi jetzt gefallen hat.

ich würde mich sehr über ein paar Kommis freuen.

gruß InuyashaFan17

Kapitel 4: Die versöhnung!!!

Hey Leute,

habe endlich mal zeit gefunden bei dem ganzem Umzugs stress, zum weiter schreiben.

Tut mir echt leid das ich so lange nicht mehr geschrieben habe, aber als ich es vor einigen tagen machen wollte, ging das nicht, weil ich Babysitter spielen musste, da meine Schwägerin ihr baby bekommen hat, * endlich Tante bin, freu*.

Aber jetzt habe ich wieder ein wenig zeit ab und an und da dachte ich mir, dass ich endlich mal weiter schreibe.

Dieses Kapi ist all meinen Lesern und Kommi Schreibern gewidmet, danke das ihr meine FF lest und so eine Geduld mit mir habt.

Viel Spaß beim Lesen.

Gruß inuyashaFan17 :-)

Es wird alles wieder gut, Inuyasha!!!

Als Kagome am nächsten Morgen aufwachte, bemerkte sie, das Inuyasha bei ihr lag.

* hat er etwa die ganze Nacht neben mir gesessen?* dachte sie.

Sie hob ihre Hand und stricht ihm sanft über den Kopf.

Dann schaute sie sich um.

Ich bin anscheinend im Krankenhaus, wie bin ich den hier her gekommen? Hat Inuyasha mich etwa hier hin gebracht?*

Sie schaute Inuyasha an, sie mochte es immer wenn sie ihm beim schlafen beobachten konnte, dann sah er immer so friedlich aus.

Eine Schwester kam rein und ging zu Kagome.

„Oh, guten morgen, sind sie schon lange wach?“

„Nein, ich bin grad erst wach geworden, aber sagen sie mal, wie bin ich hier her gekommen?“

„Ihre Mutter hat einen Krankenwagen gerufen. Wie geht es ihnen denn?“

„ich fühle mich ein wenig schwach, aber sonst geht's mir gut. War Inuyasha die ganze Nacht hier?“

„Ja, er wollte nicht von ihrer Seite weichen, wir haben alles versucht, aber er wollte nicht und da haben wir beschlossen, dass es besser ist, ihn für heute Nacht hier zu lassen. Sie müssen ihm wohl viel bedeuten.“

„Er liebt mich und ich ihn, aber wir hatten einen Streit und nun weis ich nicht ob er mir verziehen hat.“

„Das hat er bestimmt, ich bringe ihnen das Frühstück, aber vor her mache ich ihnen die Atem Maske ab.“

„Danke, könnten sie Inuyasha bitte auch was zu Essen bringen?“

„Ich sehe mal was sich da machen lässt.“

„Danke.“

Die Schwester nimmt ihr die Atem Maske ab, macht ihr eine neue Infusion dranne und geht dann raus um das Frühstück für Kagome zu holen.

Wieder streicht sie Inuyasha sanft übers Haar.

Dabei wird er dann wach und schaut sie verschlafen an.

„Na gut geschlafen Inuyasha?“

„Ja und du? Wie geht es dir?“

Er setzt sich wieder richtig hin und hält wieder ihre Hand fest.

„Mir geht's ganz gut, und dir?“

Ich habe auch gut geschlafen. Inuyasha, es tut mir leid was ich zu dir gesagt habe, das habe ich nicht so gemeint, das ist mir nur so rausgerutscht, bitte verzeih mir.“

Tränen bildeten sich in ihren Augen.

„Mir tut es auch leid, ich habe das auch nicht so gemeint, natürlich verzeihe ich dir, wenn du mir verzeihst.“

Sie nickte.

Dann küsste Inuyasha sie.

Und sie legte ihre Hände um seinen Nacken.

„Ich liebe dich, Inuyasha.“

„Ich dich auch, Kagome.“

So war der Streit nun also beendet und Inuyasha hatte tatsächlich auch was zu Essen bekommen.

Nur eine Woche später durfte Kagome wieder aus dem Krankenhaus.

Sie blieb erst ein paar Tage zu Hause und ging dann in die andere Zeit mit Inuyasha, wo sie von allen herzlich begrüßt wurde.

So Leute,

das war's, ich hoffe euch hat die FF gefallen.

Hinterlasst mir bitte ganz viele Kommis.

Und danke fürs Lesen!

Gruß InuyashaFan17 :-)